

## C. Geschichte des Mittelalters.

Seit dem 3. Jahrhundert Entstehung grösserer Völkerverbände: Franken, Sachsen, Alamannen, Goten.

### I. Völkerwanderung 375—476.

- 375 Die Hunnen dringen in Europa ein und unterwerfen die Ostgoten (Hermanrich). Die Westgoten ziehen unter Fritigern und Alariv über die Donau und erhalten vom Kaiser Valens Aufnahme im römischen Reiche. (Ulfilas 341 Bischof, Bibelübersetzung). Infolge erlittenen Druckes Aufstand.
- 378 Niederlage und Tod des Kaisers Valens bei Adrianopel. Unter Theodosius dem Grossen Friede und Bündnis mit den Goten.
- 395 Nach Theodosius' Tode Teilung des römischen Reiches in Ostrom unter Arcadius und Westrom unter Honorius (Statthalter Stilico).  
Neue Erhebung der Westgoten unter Alarich. Verwüstung der Balkanhalbinsel, zwei Einfälle in Italien. Alarich erobert
- 410 Rom und stirbt am Busento. Athaulf führt die Westgoten nach Gallien (Placidia).
- 419 Waltha gründet das westgotische Reich in Südgallien und Nordspanien. Hauptstadt Toulouse.
- 429 Die Vandalen unter Geiserich setzen von Spanien nach Afrika über und gründen das vandalische Reich. Hauptstadt Karthago.
- 449 Die Angeln und Sachsen, von den Briten gegen die Picten und Scoten gerufen, setzen nach Britannien über (Hengist und Horsa) und gründen die Heptarchie: Kent, Sussex, Wessex, Essex, Ostanglia, Mercia, Northumbria.